

Einsatz verschiedener Futtermittel als Alternative zum Zinkeinsatz

Produktionsabschnitt: Zucht und Aufzucht

Land: Belgien



Zinkoxid wird in vielen Ländern Europas für die Prävention von Durchfall und Ödemkrankheit bei Absetzferkeln eingesetzt. Die Anwendung hoher Dosen von Zinkoxid wirkt sich nachteilig auf die mikrobielle Zusammensetzung des Darmes aus, welches zu dauerhaften Veränderungen der Darmflora führen kann, und auf die Umwelt aus. Dadurch wird Zinkoxid auch als gesundheitlicher Risikofaktor angesehen. Die Europäische Kommission verzichtet derzeit auf die therapeutische Verwendung von Zinkoxid, weshalb nach Alternativen gesucht werden muss.

Die Lösung- Gute fachliche Praxis

Der Betrieb: Der Betrieb von Kris Gios in Oosterhoven, Belgien, ist seit 2012 antibiotikafrei. Bis September 2017 wurde routinemäßig ein Futter mit 2000 ppm Zinkoxid verwendet, um Absetzdurchfall vorzubeugen und die Darmgesundheit der Herde zu verbessern.

Das System: Kris bat seine Futtermittelfirma um eine alternative Ernährungsform ohne Zinkoxid. Der Vorschlag war, eine Kombination von Kräutern, wie Oregano, in folgender Formulierung zu verwenden:

- Sieben Tage vor dem Absetzen bis sieben Tage nach dem Absetzen = 3 mg Kräuter / kg Futter
- Sieben Tage nach dem Absetzen bis zum 28. Tag nach dem Absetzen = 1,5 mg Kräuter / kg Futter

Kris testete auch den Zusatz von Rohfaser in Standardfutter, um den Darm zu beruhigen.

Drei Gruppen von Ferkeln wurden im selben Stall gehalten. Jede Gruppe wurde mit einer anderen Charge gefüttert (entweder Standard-, Kräuter- oder Rohfaserbasierte Diät) und täglich gewogen. Die Futteraufnahme wurde überwacht und somit das Wachstum und die Futtermittelverwertung sowie die prozentuale Einsparung (€ / Schwein) in der gesamten Produktion berechnet.

	Preis, €/Tonne	Tägliche Gewichtszunahme	FCR	Ferkel Mortalität	Kosten für 25kg, €/pig	Gesamtkosten, € / Schlachtung	Gesamteinsparung € / Schwein (%) im Vergleich zu InterPig BE (2017)
InterPig (Durchschnitt)	370	362	1.75	4%	53.86	1.431	-
Kräuter	378.7	416	1.58	2%	52.2	1.429	3.1
Rohfaser	400	382	1.55	2%	52.57	1.42	0.1



Kris Gios



Die Ferkel werden täglich gewogen

Kosten-Nutzen-Analyse

Nutzen:

- ✓ Bei der Fütterung von Kräutern wurde eine bessere durchschnittliche tägliche Gewichtszunahme, eine bessere Futtermittelverwertung und eine niedrigere Sterblichkeitsrate bei den Absetzferkeln beobachtet
- ✓ Die Sterblichkeitsrate von den Absetzferkeln, die mit Rohfasern oder mit Kräutern gefüttert wurden, sank gleichwertig
- ✓ Der Gesamteffekt dieser Änderungen führte zu einer Reduzierung der Produktionskosten um 2,4%.

Kosten:

- Die Kosten waren aufgrund des Zusatzes von Kräutern um 2,3% höher als im Standardfutter.

Zusätzliche Informationen

Die mögliche verbesserte Performance durch die zusätzliche Gabe von Kräutern und Rohfasern anstelle von Zinkoxid muss weiter untersucht werden. Diese Fallstudie zeigt jedoch mit Sicherheit das Potenzial bestimmter Futtermittel als Alternative zum Zinkoxideinsatz. Auf Kris Betrieb wird das Futter seit drei Monaten mit Erfolg eingesetzt und der Hof bleibt antibiotikafrei. Somit konnte komplett auf einen Zinkoxideinsatz verzichtet werden, ohne dabei die Gesundheit der Tiere zu gefährden.

Weitere Forschungsprojekte

<https://www.eupig.eu/>
 Link zum technischen Bericht
 Kontakt RPIG (Belgien): Laurens Vandelnoote

